

Sind Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen wirklich sinnvoll?

Ja, ist die einzig richtige Antwort auf diese Frage.

Eine Vielzahl von Krankheiten hat eine sehr hohe Heilungschance, wenn sie früh erkannt werden.

Doch welche Untersuchungen sind sinnvoll? Was kosten sie? Und welche bezahlt die Krankenkasse?

Von uns erhalten Sie einen Überblick über das Thema Prävention und Früherkennung, welche Untersuchungen kostenlos und welche sinnvoll sind.



Katja Mann

Nicole Vonend



Wir

Beraten

Begleiten

Organisieren

Coachen

Telefon: 0391/ 5086194
Handy: 0176/ 41092870
E-Mail: info@gesundheitsreferentin.de

www.gesundheitsreferentin.de
Am Hammelberg 31c
39114 Magdeburg

Steuernummer: 102/ 247/ 05080



Die ersten Vorsorgeuntersuchungen beginnen bereits direkt nach der Geburt und sollten sich durch das ganze Kinderleben ziehen. Die so genannten U1-U9 und die J1 Untersuchungen werden überwiegend von Kinderärzten durchgeführt und sollten in regelmäßigen Abständen bis zum 14. Lebensjahr wahrgenommen werden.

Bestandteile dieser Untersuchungen sind die Kontrolle:

- des Impfstatus,
- der körperlichen, geistigen und sozialen Entwicklung und
- der altersgerechten Fähigkeiten.



Ab dem 18. Lebensjahr werden von den Krankenkassen eine Vielzahl von Untersuchungen empfohlen, die zur Vorsorge und Früherkennung von Krankheiten dienen sollen (siehe Abb. unten).

Diese **kostenlosen** Untersuchungen werden von den jeweiligen Haus- oder Fachärzten in regelmäßigen Abständen angeboten und durchgeführt. Nimmt man eines dieser Angebote wahr, entfällt die Praxisgebühr.

Auch **Impfungen** und die Untersuchung der **Zähne** gehört zu den kostenfreien Vorsorgeuntersuchungen und sollten darum nicht vergessen werden.

..spricht man von individuellen **Gesundheitsleistungen** (IGeL). Diese Diagnose- und Behandlungsmethoden werden nicht von der Krankenversicherung getragen, da sie nicht in deren Leistungskatalog verankert sind.

Die Kosten für die so genannten „Wunschleistungen“ müssen somit vom Versicherten übernommen werden.

Besteht ein konkreter Verdacht auf eine Erkrankung (z.B. durch erbliche Vorbelastung) ist es sinnvoll eine zusätzliche IGe-Leistung in Anspruch zu nehmen. Unter Umständen werden in diesem Fall die Kosten von der Krankenkasse übernommen.

